



Nachwuchsförderung  
Graubünden Tennis  
2011/12

# Regelung Juniorenförderung Graubünden Tennis

## 1. Allgemeines

Graubünden Tennis ist eine von 19 Regionalverbänden in der Schweiz. Grundsätzlich sind alle diese Regionalverbände autonom, im Nachwuchsbereich haben sich aber alle entschieden, nach den Richtlinien von Swiss Tennis zu arbeiten. Daraus ergeben sich gegenüber dem bisherigen Konzept wesentliche Änderungen. Die Aufgaben und Zielsetzungen sind natürlich nicht für jede Stufe gleich und werden hier deshalb ausführlicher beschrieben:

### 1.1 Aufgaben und Zielsetzungen von Swiss Tennis

Swiss Tennis hat sich im neuen Konzept zum Ziel gesetzt, viele Frauen in die ersten 300 und viele Männer in die ersten 400 der Welt zu bringen. Damit sichert sich der Verband ein Spielerpotential, welches auch weiterhin Aussichten hat im Fedcup oder Daviscup vorne mitzumischen.

### 1.2 Aufgaben und Zielsetzungen von Graubünden Tennis

Ziel von Graubünden Tennis ist es, die besten Junioren des Kantons in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dies geschieht mit zusätzlichen Trainings- und Turnierangeboten. Graubünden Tennis ist bestrebt, dass sich möglichst viele Jugendliche für die Schweizer Juniorenmeisterschaften qualifizieren, resp. in die Nationalkader von Swiss Tennis aufgenommen werden. Um diese Ziele zu erreichen, überträgt Graubünden Tennis die Organisation und Durchführung der Kadertrainings der Alpine Tennis Academy. Das Controlling liegt weiterhin bei Graubünden Tennis. Die einzelnen Punkte werden in einer Vereinbarung festgelegt, welche jeweils für ein Jahr gültig ist.

### 1.3 Aufgaben und Zielsetzungen der Bündner Clubs

Jeder innovative Tennisclub sollte einen grossen Teil seiner Aufwendungen in die Jugendförderung investieren. Auf der einen Seite sichern die Junioren von Heute die Zukunft des Clubs, indem sie später als Mitglieder dem Club erhalten bleiben, und auf der anderen Seite ist es auch aus sozialer Sicht die Pflicht eines Vereins, den Jugendlichen aus dem Dorf etwas zu bieten. Die besten Junioren sollten die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Trainings zu absolvieren. Diese Trainings sollen ganzjährig stattfinden. Graubünden Tennis erwartet von den Clubs, dass Sie die Anstrengungen des Verbandes mittragen und sich loyal verhalten.

## 2. Wer wird gefördert?

Grundsätzlich werden nur Junioren berücksichtigt, die einem Bündner Tennisclub angehören, mindestens 15 Spiele/25 Spiele LS1 (JG 99-02), resp. 20 Spiele/25 Spiele LS1 (JG 94-98) auf dem Herbst-Resultatblatt von Swiss Tennis haben, das ganze Jahr im Kanton Graubünden trainieren und ab 01.01.2012 mindestens 10-jährig (JG 2002) und maximal 18-jährig (JG 1994) sind. Alle Kaderjunioren müssen im Jahre 2011 an den Kantonalen Juniorenmeisterschaften teilgenommen haben (oder mittels Arzteugnis resp. übergeordnetem Turnier abgesagt haben) und die weiter unten aufgeführten minimalen Klassierungen erreichen. C-Kader und LS1-Kader haben ausserdem die Richtlinien von Swiss Tennis zu erfüllen (siehe Anhang).

## 3. Angebote und Leistungen von Graubünden Tennis

Im Winter werden in den verschiedenen Bezirken regelmässig Trainings angeboten. Grundsätzlich spielen alle Kader-Junioren in ihren Bezirken, soweit die Homogenität der Gruppen gewährleistet bleibt. Während dem ganzen Jahr werden Wochenendzusammenzüge für alle Kader angeboten. Während den Schulferien, insbesondere in der Sommersaison, werden verschiedene Trainings- und Konditionslager angeboten. Ausserdem erhalten die Junioren welche das Sportgymnasium Davos oder eine andere Sportklasse im Kanton besuchen, individuelle Gruppentrainings und individuelle finanzielle Unterstützung. Ebenfalls individuelle Unterstützung erhalten die C-Kaderjunioren von Swiss Tennis. Für die Erstellung des Jahresprogramms sowie für die Trainereinsätze ist der Juniorenobmann Graubünden Tennis verantwortlich.

Die Kosten der Trainings werden durch die Eltern der Kadermitglieder, die Tennisclubs der Kadermitglieder (fakultativ), J+S, Sponsorengelder, Swiss Tennis und Graubünden Tennis übernommen. Die Höhe des von Graubünden Tennis getragenen Anteils ist abhängig von den zur

Verfügung stehenden Mitteln und wird für alle Angebote jeweils neu definiert. Als Grundsatz gilt, je höher die Kadermitgliedschaft, desto höher der Unterstützungsbeitrag.

## 6. Pflichten der Kaderjunioren

Graubünden Tennis unterstützt grundsätzlich nur Junioren, welche sich hundertprozentig hinter die Aktivitäten des Verbandes stellen. Diese Junioren sind nicht nur Leistungsträger des Verbandes, sondern sie übernehmen auch eine Vorbildfunktion gegenüber dem Breitensport sowie gegenüber den Sponsoren. Die Pflichten der Kaderjunioren sind deshalb nachfolgend aufgeführt:

- Loyalität gegenüber Graubünden Tennis in allen Belangen.
- Anständiges Benehmen auf und neben dem Platz, im Training wie auch an Turnieren.
- Obligatorische Teilnahme an den Bündner Juniorenmeisterschaften. Im Verhinderungsfall braucht es eine schriftliche Begründung, die durch den Vorstand von Graubünden Tennis beurteilt und bewilligt wird.
- Teilnahme an übergeordneten Wettkämpfen wie Qualifikationsturniere für die Junioren-SM oder Teilnahme an den Junioren-SM, sofern qualifiziert.
- Regelmässiger Trainingsbesuch und Teilnahme an Zusammenzügen oder Konditionstests, oder eine schriftliche Begründung für eine Nichtteilnahme.

Es steht jedem Junior (welcher aufgrund seiner Qualifikation einem Kader angehört) frei, auf privater Basis oder mit einem von Graubünden Tennis nicht anerkannten Trainer zu trainieren, wenn er obige Pflichten nicht eingehen möchte. Mit finanzieller Unterstützung von Graubünden Tennis ist in diesem Fall nicht zu rechnen.

## 7. Disziplinar massnahmen

Junioren, welche nach Eintritt ins Kader die Pflichten nicht erfüllen oder im Training und Wettkampf mangelnden Einsatz zeigen, können nach erfolgter Ermahnung durch den Juniorenverantwortlichen von Graubünden Tennis aus dem Kader ausgeschlossen werden. Die finanzielle Unterstützung wird dann per sofort eingestellt.

# Selektionen 2011/12

## Leistungsstufen Swiss Tennis

Swiss Tennis hat in seinem Förderungskonzept die Richtlinien für die Leistungsstufe 1 festgelegt. Sie entspricht unserem A-Kader. Graubünden Tennis hat zusätzlich ein B-Kader, welches eine Klassierungsstufe tiefer ist und ein C-Kader für Junioren ab Jahrgang 1997 & jünger, welches um bis zu zwei Stufen tiefer ist.

Im Folgenden sind die minimalen Klassierungen, welche neben der Anzahl Matches und der Teilnahme an den Junioren-BTM für die Aufnahme in ein Kader Voraussetzung sind, aufgeführt:

JG	A-Kader (LS1)		B-Kader (LS2)		C-Kader	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1994	N4	N3	R1	N4		
1995	R1	N4	R2	R1		
1996	R1	N4	R2	R1		
1997	R2	R1	R3	R2	R4	R3
1998	R3	R2	R4	R3	R5	R4
1999	R4	R3	R5	R4	R6	R5
2000	R5	R4	R6	R5	R7	R6
2001	R6	R5	R7	R6	R7	R7
2002	R6	R6	R7	R7		

## **Sparring**

Junioren, welche obige Kriterien knapp nicht erfüllen, aber gut in eine Trainingsgruppe passen, können als Sparringpartner eingesetzt werden. Ebenso können Junioren, welche sich sehr gut entwickeln, im Laufe des Jahres integriert werden. Diese Junioren profitieren von einem guten Training, erhalten aber nur geringe finanzielle Unterstützung des Verbandes. Die Entscheidung, wer als Sparring aufgenommen wird, liegt beim kantonalen Juniorenobmann.

## **Trainer**

Graubünden Tennis legt auch bei der Trainerwahl grossen Wert auf Loyalität gegenüber dem Regionalverband sowie auf eine gute Ausbildung und regelmässige Weiterbildung als Wettkampf- und Konditionstrainer. Jeder Tennistrainer sollte im Minimum über das Wettkampftrainer-B-Diplom verfügen und jeder Konditionstrainer sollte eine entsprechende Ausbildung vorweisen können. Ausserdem sollen alle Trainer ihre Weiterbildungspflicht erfüllt haben.

Für die Saison 2011/12 sind folgende qualifizierte Trainer vorgesehen und können für Training und Delegationen eingesetzt werden:

### **TENNIS**

Bernhard Alexis	Diplomtrainer Swiss Olympic	Davos
Markutt Hans	Wettkampftrainer A	Klosters
Nittinger Nina	Wettkampftrainerin A	Davos
Tschirky Andy	Wettkampftrainer B	Untervaz

### **KONDITION**

Castelnuovo Alexandra	Turn- & Sportlehrerin	Davos
Nittinger Nina	Konditionstrainerin A	Davos

Genehmigt durch den Vorstand Graubünden Tennis, 04.10.2011